



Musik Theater –   
Heidelberg

# dai

Deutsch-Amerikanisches Institut  
Heidelberg. Das Haus der Kultur.



## Presseinformation

Heidelberg, 8. Januar 2008

Multimediales Musik- und Tanztheater

### **Hands in the Cave**

Prähistorische Kunst mit den Sinnen entdecken

Es war ein heißer Tag im Jahr 1879, als Don Marcelino Sanz de Sautuola mit seiner Tochter Maria in die kühle Höhle bei Altamira hinabstieg, um seiner täglichen Arbeit nachzugehen. Seit Monaten schon untersuchte der Hobby-Archäologe de Sautuola Fundstücke aus der Höhle.

Doch dieser Tag offenbarte einen ganz besonderen Fund. Maria erblickte beim Spielen als Erste die Malereien an der Höhlenwand. Ungläubig starrte der Archäologe im Kerzenschein auf die rund 15.000 Jahre alten Zeichnungen. Doch es bestand kein Zweifel, das wusste Don Marcelino sofort: die Bilder waren echt. Zweifel jedoch und Angst, Fälschungen aufzusitzen, hatte die Fachwelt – erst 23 Jahre nach der Entdeckung nahm sie die prähistorischen Kunstwerke wahr. Das war eine schwere Zeit für Don Marcelino, der, tief enttäuscht von der Ignoranz seiner Kollegen, acht Jahre nach der Entdeckung starb...

-1/3-

Das Musik Theater Heidelberg, seit 20 Jahren als Projekttheater unter der Leitung von Carola Cribari im Heidelberger Raum aktiv, hat diesen Stoff für die Bühne aufbereitet. Dabei geht es um nichts Geringeres als die ersten menschlichen Kunstwerke, die vor rund 40.000 Jahren – meist in Höhlen in der ganzen Welt – entstanden. Picassos Kommentar zu dieser Kunst: „Niemand von uns kann so malen“.

### **Die Handlung**

Hands in the Cave erzählt die Geschichte der Entdeckung zweier Höhlen: in Altamira, Spanien und in Lascaux, Frankreich. Immer wieder wird die Handlung unterbrochen, um in Filmsequenzen und Projektionen den Blick auf unterschiedliche Objekte der Höhlenkunst zu werfen. Dabei spielt auch der berühmte „Löwenmensch“ von der Schwäbischen Alb eine große Rolle, das ist eine etwa 40 cm hohe Figur eines Menschen mit einem Löwengesicht, geschnitzt vor rund 32.000 Jahren aus Elfenbein.

### **Darsteller**

Das Musik- und Tanztheater Hands in the Cave trägt mit kleiner Instrumenten- und großer gesanglicher Besetzung fast oratorienhafte Züge und ist stilistisch irgendwo zwischen Weill, Bernstein und Minimal Music angesiedelt. Markus Armin Koch (Counter-Tenor) führt in der Rolle des Schamanen durch die Handlung, daneben sind solistisch unter anderem Renée Morloc, Vera Trifanova und Peter Maruhn zu hören. Kinder, die meistens die Höhlen mit ihren Kunstwerken entdeckten, spielen ebenfalls eine große Rolle. In unterschiedlichen Ensembles kommen Kinder aus der Jugendarbeit des Musik Theaters Heidelberg und andere Chöre zu ihrem musikalischen Einsatz. Choreographie und Tanz hat das Heidelberger Tanztheater Nostos unter der Leitung von Christina Liakopoyloy übernommen.

- 2/3 -

Vor den Aufführungen öffnet jeweils eine kleine didaktische Ausstellung, die die Besucher mit der Kunst der Steinzeit vertraut macht.

### **Das Gesamtprojekt**

Hands in the Cave gliedert sich insgesamt in drei Teile:

- 1) Musik- und Tanztheater, Aufführungen in halle\_02 (15., 16., 17. Februar)
- 2) Symposium „Kreativität“, DAI, Wissenschaftler sprechen über die Entstehung von Kreativität vor 40.000 Jahren (14. Februar)
- 3) Steinzeit-Pädagogik – Pädagogische Hochschule Heidelberg: Lehrer-Fortbildung zum Thema Steinzeitkunst

### **Aufführungsdaten**

halle\_02, Güteramtsstraße 2, 69115 Heidelberg

Freitag, 15. Februar 2008, 19 Uhr (Ausstellung),  
20 Uhr Uraufführung

Samstag, 16. Februar, 19 Uhr (Ausstellung),  
20 Uhr Aufführung

Sonntag, 17. Februar, 16 Uhr (Ausstellung),  
17 Uhr Aufführung

### **Karten**

Karten zu 14 Euro (ermäßigt), 30 Euro und 38 Euro (zzgl. Vorverkaufsgebühren) sind im RNZ-Vorverkauf oder im Internet

[www.handsinthecave.de](http://www.handsinthecave.de) erhältlich. Im Preis sind der Besuch von Ausstellung und Aufführung eingeschlossen.

### **Pressekontakt**

Christoph Ecken

Telefon 06221 / 895 30 83

Telefax 06221 / 895 30 89

E-Mail: [c.ecken@handsinthecave.de](mailto:c.ecken@handsinthecave.de)